

# Motivation in der stationären Suchtherapie

von der Toleranz zur Empathie

FOSUMOS 21.09.2011

Hans Bachmann, PSA



# Begriffserklärung

## Toleranz

Gelten- und Gewährenlassen fremder Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten

Grundbedingung jeder Humanität  
friedliche Auseinandersetzung um konkurrierende Wahrheitsansprüche

soll vorübergehende Gesinnung sein, sie muss zur Anerkennung führen, denn Nur-Dulden heisst beleidigen (Goethe)

## Empathie

Empathie = Einfühlvermögen mit Mitgefühlfolge

Empathie = Fähigkeit, Gedanken, Emotionen und Absichten anderer zu erkennen und die darauf entstehende eigene Reaktion

entsteht rascher, wenn andere abwertend behandelt werden

Aktivität von Hirnstrukturen, welche auf äussere Un- / Fairness reagieren

Gefahr der Identifikation / damit Selbstaufgabe

## Motivation

bezeichnet das auf emotionaler bzw. neuronaler Aktivität (Aktivierung) beruhende Streben nach Zielen oder wünschenswerten Zielobjekten.



# Bachmanns Weg

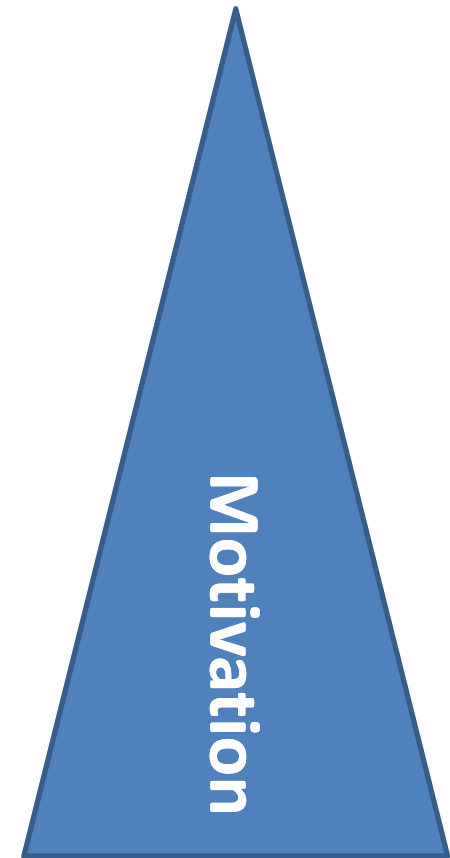
Stadium der Meinungsbildung

Stadium des Verachtens

Stadium der Toleranz

Stadium des Interesses

Stadium der Empathie



# Stadium der Meinungsbildung

Selbsterfahrung  
Beobachtung

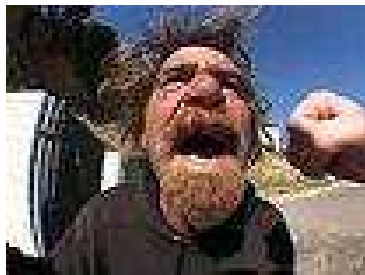


# Stadium des Verachtens

Pöbel

Charakterlumpen

Willensschwache



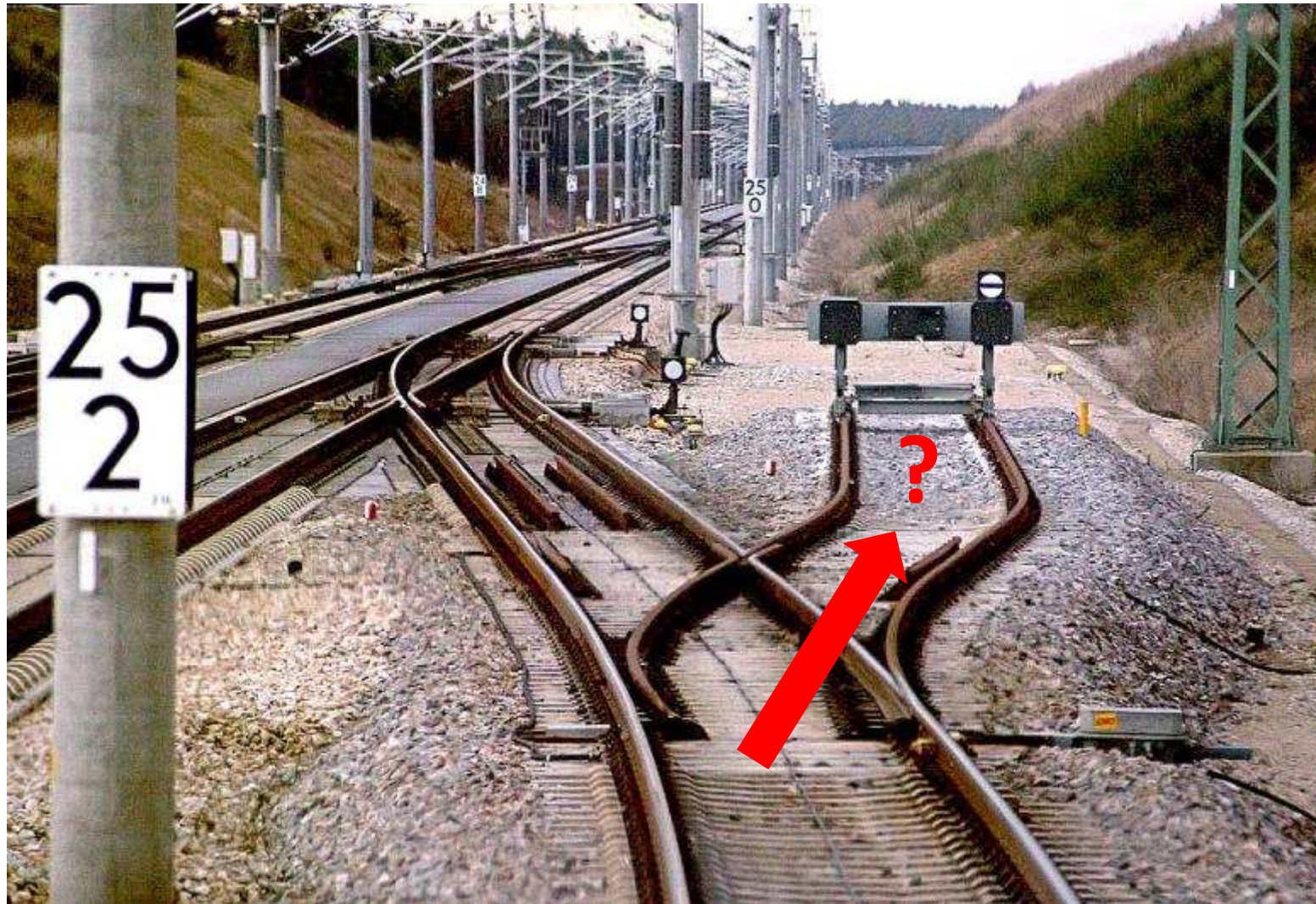
# Stadium der Toleranz

Gelten- und Gewährenlassen fremder  
Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten





# Stadium des Interesses



weshalb gibt es Alkoholiker?

was macht den Alkoholtrinker zum Alkoholiker?

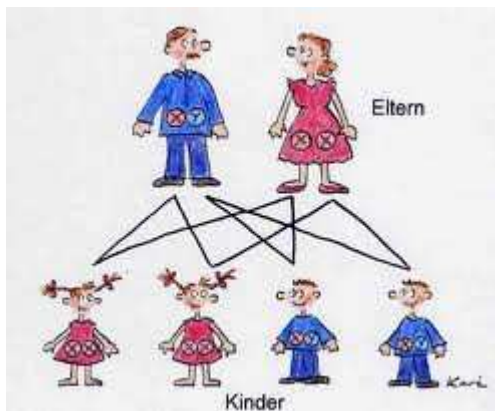
wie kann die Alkoholkrankheit beeinflusst werden?





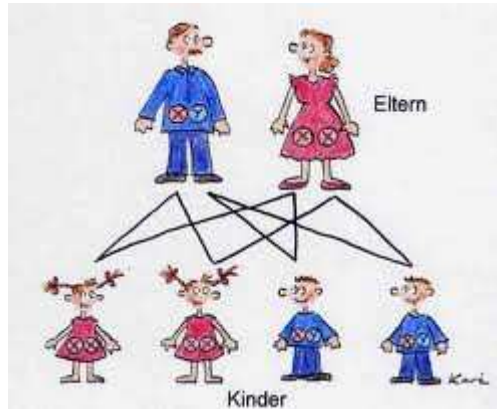
# weshalb gibt es Alkoholiker?

Genetik



Genetik

Umfeld

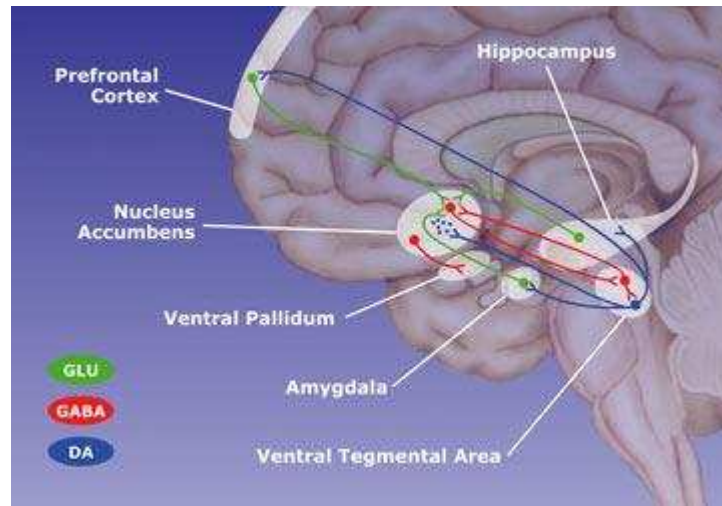


weshalb gibt es Alkoholiker?



Angebot

Anders als wenn man eine Sprache lernt, findet eine **dopaminerge** Sucht-Gedächtnisbildung in entwicklungs geschichtlich sehr alten Hirnarealen wie dem basalen Vorderhirn statt. Dort sind Reiz-Reaktionsmuster festgelegt. Kommt es beim Süchtigen durch Bremsen der Frontalhirnzentren, welche das Verhalten kontrollieren, zum Kontrollverlust, steuern Nervenbahnen, welche für automatisiertes Verhalten zuständig sind. **Suchtkonsum wird dann zwanghaft.** Zudem **verstärkt das Suchtmittel alle Verhaltensweisen, die mit der Droge verknüpft sind.**



**Besonders wichtig in der Entwicklung von Substanzabhängigkeiten scheinen kritische Entwicklungsphasen in der Jugend zu sein**

**Was sich einmal im Suchtgedächtnis eingegraben hat, ist dauerhaft vorhanden. Das Suchtgedächtnis gilt als „löschungsresistent“.**

**Sucht ist ein ausser Kontrolle geratener Lernmechanismus**

**was macht den Alkoholtrinker zum Alkoholiker?**



**wie kann die Alkoholkrankheit beeinflusst werden?**



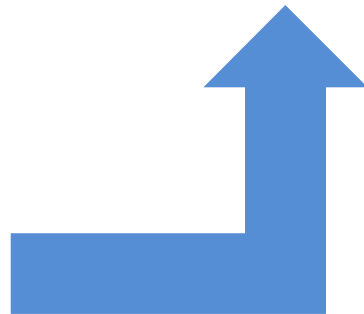
# ab 1994 Verantwortung für PSA Wattwil



**Start**



**Ziel**





**Start**



**Ziel**

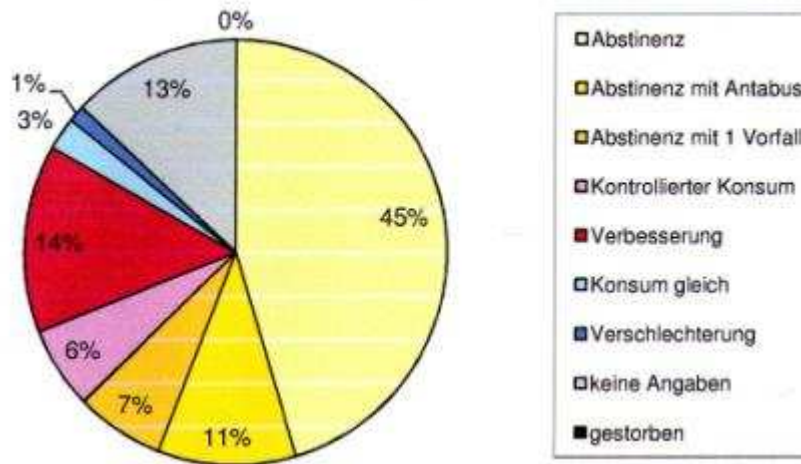


PSA





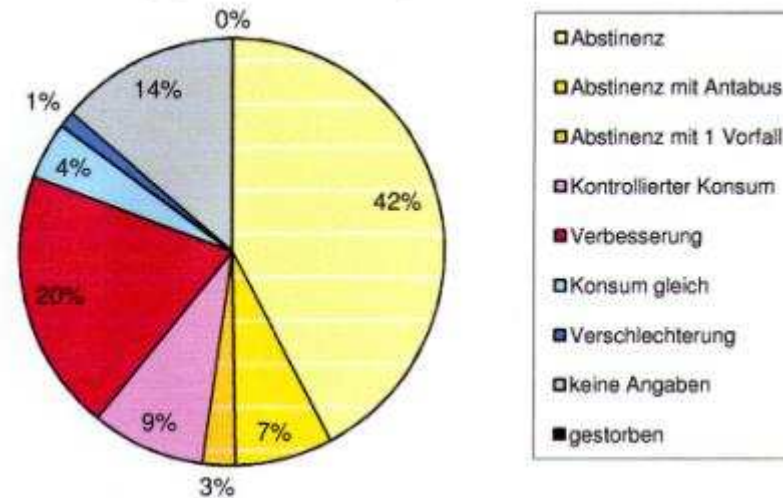
Abhängigkeitsentwicklung nach 3 Monaten



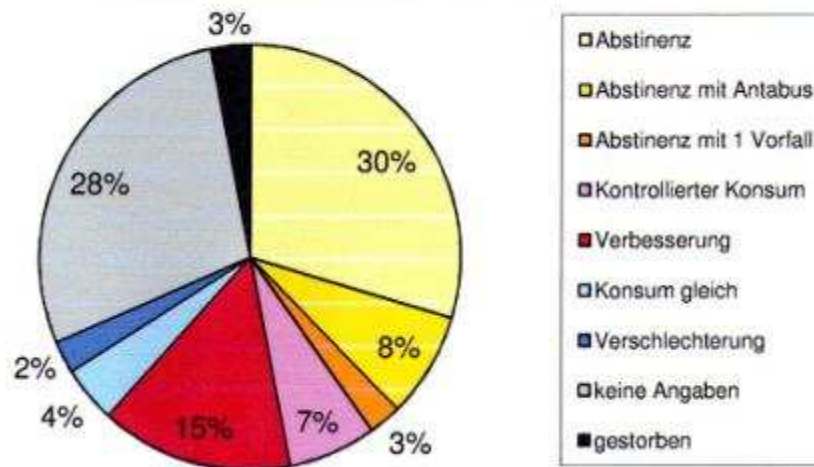
**Erfolg**  
Katamnese 2009

PSA

Abhängigkeitsentwicklung nach 6 Monaten



Abhängigkeitsentwicklung nach 12 Monaten



# PSA das Team



?





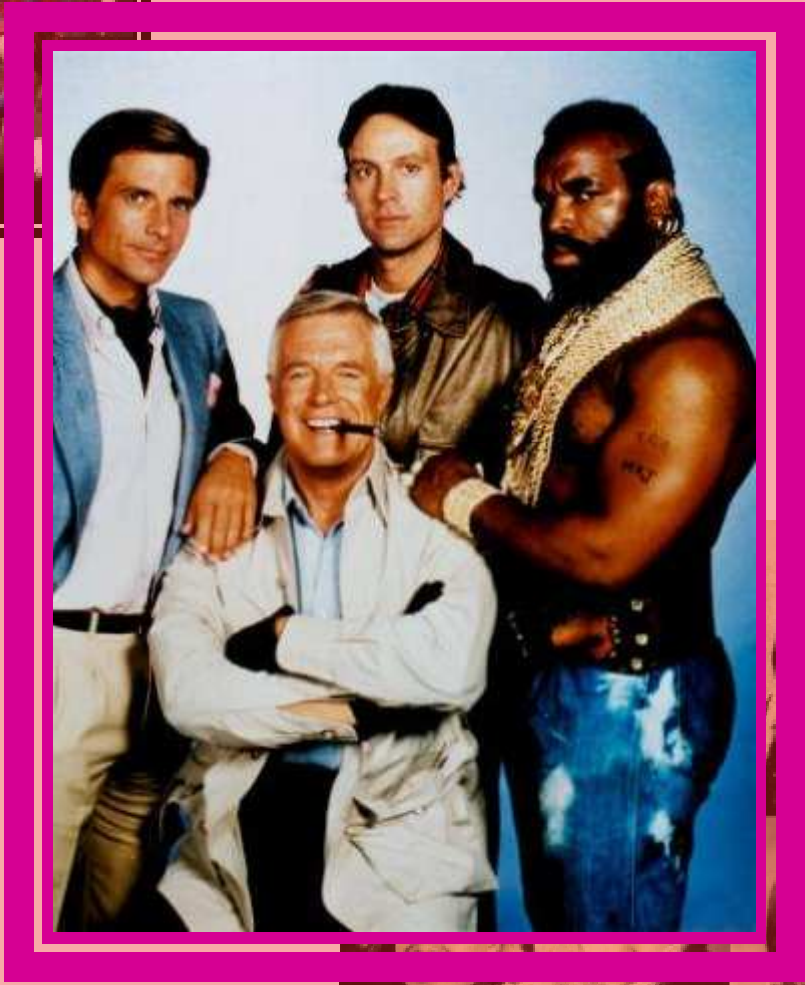
?



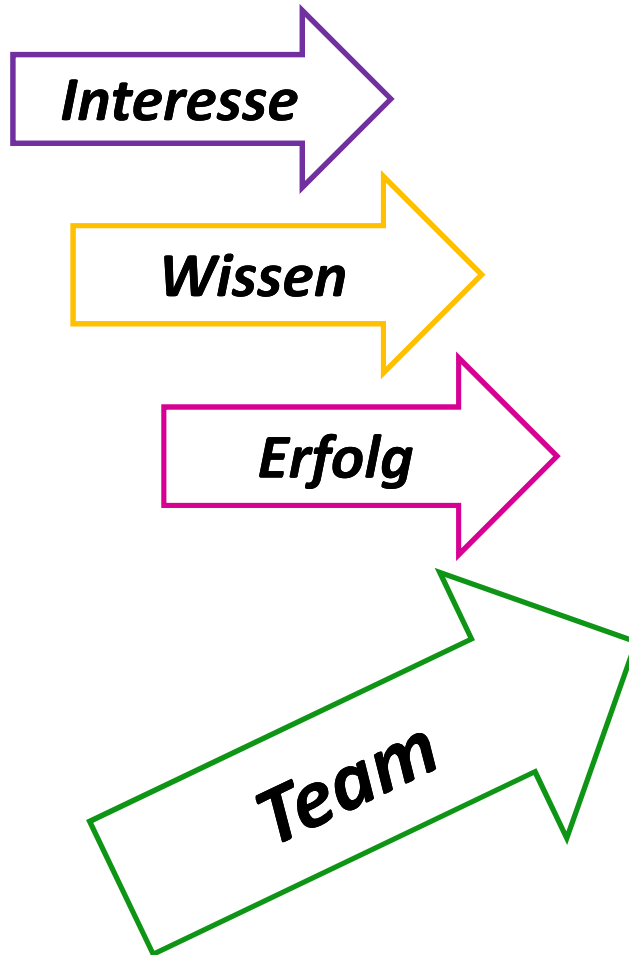




!



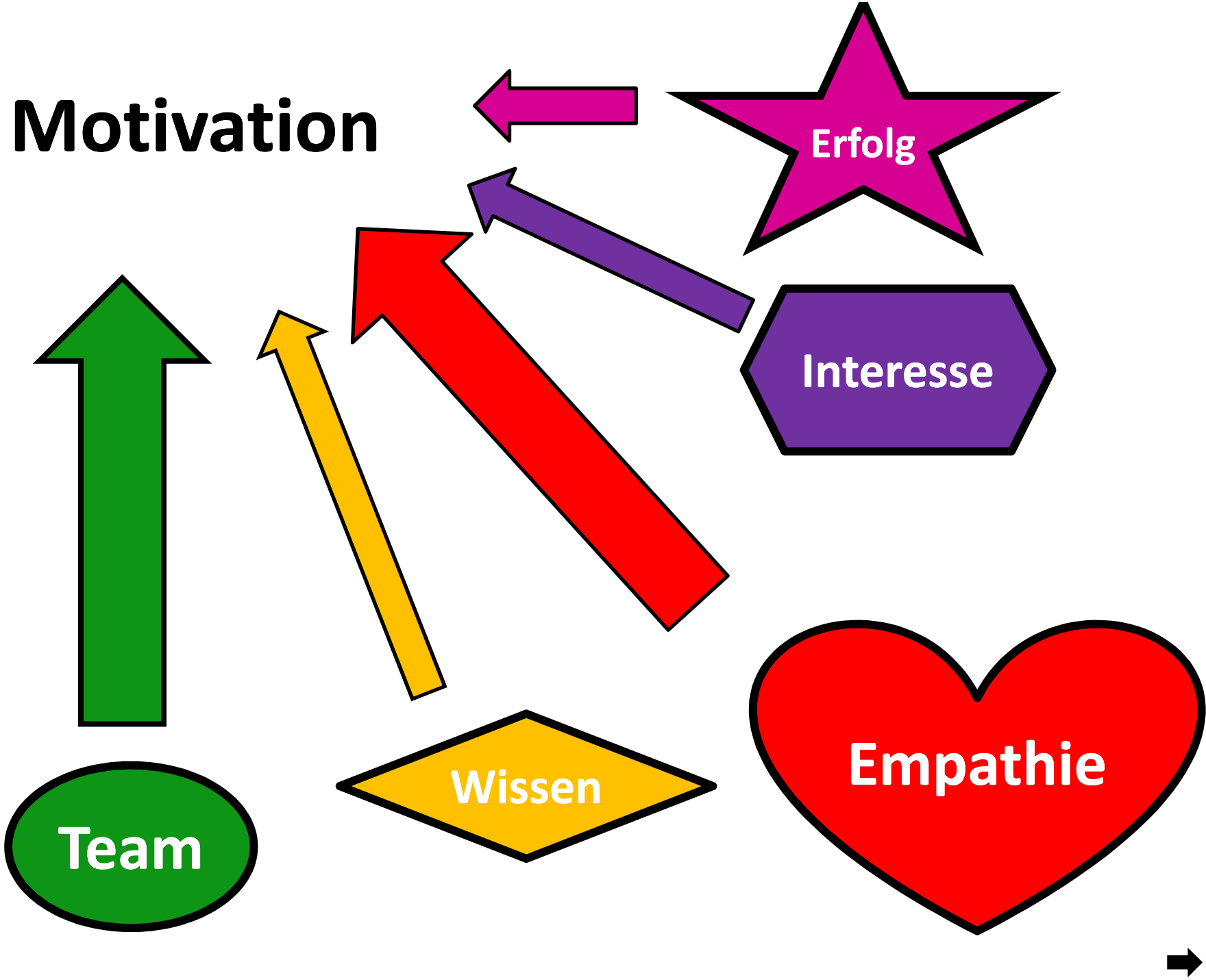
# Stadium der Empathie



*Einfühlvermögen mit Mitgefühl  
den Anderen verstehen wollen*



# Motivation





**Ende des Bachmannwegs**







**herzliche Gratulation zu Ihrer Motivation  
und Dank für die Aufmerksamkeit**